



# FOLGE 7

---

## Die Privatentnahme & Privateinlage



[Zum Video](#)



# Folge 7 – Die Privatentnahme & Privateinlage

## Inhalt

---



7.1 Veränderung des Eigenkapitals

7.2 Das Privatkonto

7.2.1 Eigenschaften des Privatkontos

7.2.2 Privateinlagen & Privatentnahmen

7.2.3 Sonderfall: Eigenverbrauch

# 7.1 Veränderung des Eigenkapitals



## Veränderung des Eigenkapitals (1/2)

Das **Eigenkapital** (EK) kann sich ändern durch:

1. erfolgswirksame Geschäftsvorfälle oder
2. erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle



### 1. Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle: Ergebnis der betrieblichen Aktivität → Faktisch:

- Verminderung des EK durch **Aufwendungen** → Beispiel: Abschreibung auf das AV
- Erhöhung des EK durch **Erträge** → Beispiel: Verkauf von produzierten Waren

### 2. Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle: Transaktionen, die sowohl die berufliche als auch die private Sphäre des Unternehmers tangieren → i.d.R. keine GuV-Wirkung

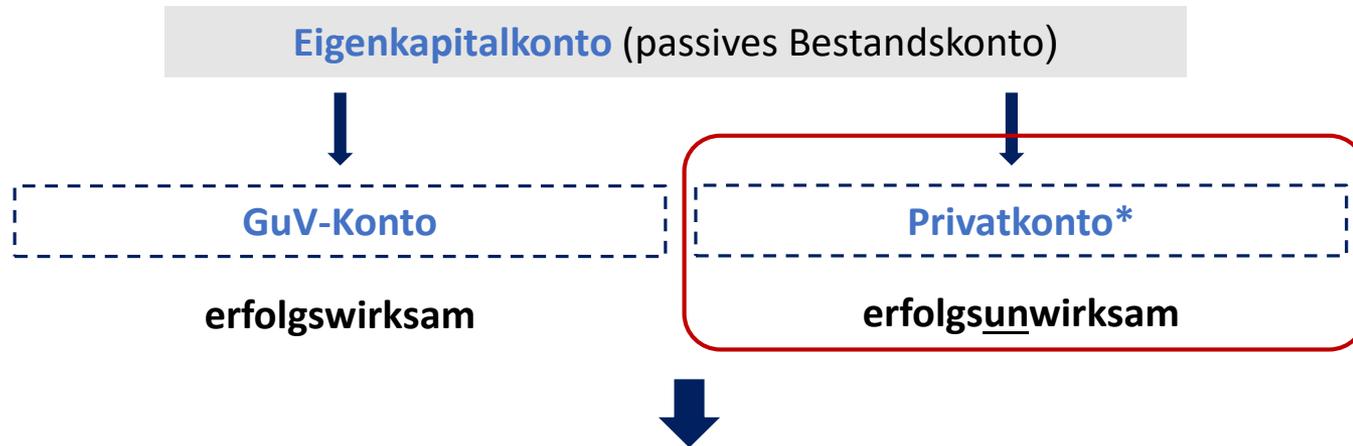
- **Privatentnahme** und **Privateinlage (Privatkonto)**
- Ausnahme: Sonderfall „Eigenverbrauch“ – hier kommt es zu Erfolgswirkungen, siehe 7.2.3

# 7.1 Veränderung des Eigenkapitals



## Veränderung des Eigenkapitals (2/2)

- Das **Eigenkapitalkonto** hat mindestens **2 Unterkonten**
  1. **Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto)**
  2. **Privatkonto**



Unterscheidung führt zu einer übersichtlichen Darstellung und Trennung von erfolgswirksamen ↔ erfolgsunwirksamen Geschäftsvorfällen

\*Ein Privatkonto gibt es formal nur bei Personengesellschaften. Bei anderen Gesellschaftsformen werden Einlagen, bspw. mit Blick auf Kapitaleinzahlungen in die Kapitalrücklage bei Aktiengesellschaften indes dem Grunde nach analog behandelt, werden indes anders bezeichnet.

# 7.2 Das Privatkonto

## 7.2.1 Eigenschaften des Privatkontos



[Zum Video](#)

### Privatkonto

- (Privat-) Einlagen erhöhen das Privatkonto → **Einlagen** stehen im Haben
- (Privat-) Entnahmen mindern das Privatkonto → **Entnahmen** stehen im Soll
- **Abschluss** des Privatkontos erfolgt unmittelbar in das **Eigenkapitalkonto** (nicht über die GuV), da Einlagen und Entnahmen erfolgsunwirksam sind



Soll	Privatkonto	Haben
Entnahme <sub>1</sub>	Einlage <sub>1</sub>	
Entnahme <sub>2</sub>	Einlage <sub>2</sub>	
...	...	
<b>Habensaldo</b>		
Summe	Summe	

**O  
D  
E  
R**

Soll	Privatkonto	Haben
Entnahme <sub>1</sub>	Einlage <sub>1</sub>	
Entnahme <sub>2</sub>	Einlage <sub>2</sub>	
...	...	
	<b>Sollsaldo</b>	
Summe	Summe	

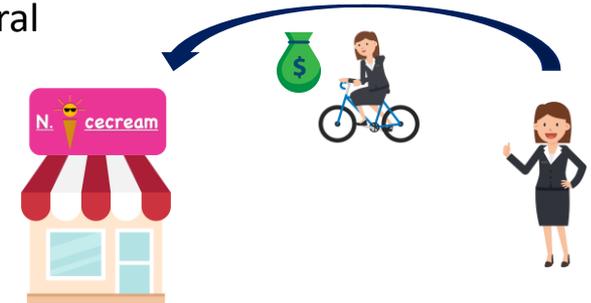
## 7.2 Das Privatkonto

### 7.2.2 Privateinlagen & Privatentnahmen



#### Privateinlagen

- **Erhöhen** das Privatkonto und damit das **Eigenkapital** erfolgsneutral
- Stellen i.d.R. **keine Erträge** dar
- Beispiele: **Bareinlage**, **Sacheinlage**, **Nutzungseinlage**
- Buchungssystematik: „**Aktives Bestandskonto** an **Privatkonto**“



#### Privatentnahmen

- **Vermindern** das **Eigenkapital** erfolgsneutral
- Stellen i.d.R. **keine Aufwendungen** dar
- Beispiele: **Barentnahme**, **Sachentnahme**, **Nutzungsentnahme**
- Buchungssystematik: „**Privatkonto** an **Aktives Bestandskonto**“



## 7.2 Das Privatkonto

### 7.2.2 Privateinlagen & Privatentnahmen



#### Problem v.a. bei der Bewertung von Nicht-Bareinlagen/Nicht-Barentnahmen

Im **HGB nicht geregelt** → Rückgriff auf das **Steuerrecht**: Bewertung zum **Teilwert** (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG)

#### § 6 EStG – Bewertung

<sup>3</sup>*Teilwert ist der Betrag, den ein Erwerber des ganzen Betriebs im Rahmen des Gesamtkaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut ansetzen würde; dabei ist davon auszugehen, dass der Erwerber den Betrieb fortführt.*



#### Typische Operationalisierung:

- Blick auf den Beschaffungsmarkt: Wiederbeschaffungskosten
- Blick auf den Absatzmarkt: Einzelveräußerungspreis

## 7.2 Das Privatkonto

### 7.2.2 Privateinlagen & Privatentnahmen



#### Beispiel: Buchung einer Privateinlage i.S. einer Sacheinlage

Bibi hat am 1.12.x1 ein Fahrrad für 400 € von privat gekauft. Dieses Fahrrad möchte sie am 01.01.x2 in das N.Icecream einlegen. Die Nutzungsdauer des Fahrrads beträgt insgesamt sieben Jahre und die Abschreibung erfolgt linear. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem Teilwert. Wie ist die Einlage zum 01.01.x2 zu buchen?

#### Lösung

Das Fahrrad ist für den genutzten Monat Dezember planmäßig abzuschreiben. Daraus ergibt sich ein aktueller Zeitwert von 395,24 €.

[Nebenrechnung:  $400 - ((400 \text{ €} / 7 \text{ Jahre}) / 12 \text{ Monate}) = 395,24 \text{ €}$ ]



#### Buchungssatz:

Konto	Soll		Konto	Haben
Fahrrad	395,24 €	an	Privatkonto	395,24 €

## 7.2 Das Privatkonto

### 7.2.2 Privateinlagen & Privatentnahmen



#### Beispiel: Buchung einer Privatentnahme i.S. einer Barentnahme

Bibi entnimmt 50 € aus der Kasse des N.Icecreams, um mit ihrer Freundin Tine frühstücken zu gehen. Wie ist der Sachverhalt buchhalterisch zu erfassen?

#### Lösung:

Es handelt sich um eine **Privatentnahme**, die auf dem Privatkonto im Soll gebucht wird.

Konto	Soll		Konto	Haben
Privatkonto	50 €	<i>an</i>	Kasse	50 €



## 7.2 Das Privatkonto

### 7.2.3 Eigenverbrauch



#### Eigenverbrauch

= **Verbrauch** von Betriebsvermögen **für private Zwecke** des Unternehmers, bspw. eigener Eisverbrauch

**Buchhalterisch:** Eigenverbrauch = **Sonderfall** der Privatentnahme

#### Grundsatz:

**Leistungsbeziehung** zwischen **Unternehmen** und **Unternehmer** wird einer Leistungsbeziehung mit **fremden Dritten** (z.B. Kunde) **gleichgestellt**.



Eigenverbrauch muss mit **Umsatzsteuer** belegt werden: § 3 Abs. 1b Nr. 1 UStG bzw. Abs. 9a HGB



#### **Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer (§ 10 Abs. 4 UStG):**

Teilwert bzw. Einkaufspreis zzgl. Nebenkosten oder Selbstkostenpreis

# 7.2 Das Privatkonto

## 7.2.3 Eigenverbrauch



### Buchen von Eigenverbrauch

#### Soll-Buchung:

- **Privatkonto**, da Unternehmer i.d.R. keine Zahlungen für den Eigenverbrauch leistet

#### Haben-Buchung:

- Grundsätzlich: **Umsatzerlöse** bzw. **sonstiger betrieblicher Ertrag**
- Aber: Um sichtbar zu machen, dass es sich um Transaktionen mit dem Unternehmen handelt (Grundsatz der Klarheit) → **Getrennter Ausweis** des Eigenverbrauchs von den Umsätzen/Erträgen mit tatsächlich fremden Dritten
- Konto: **Eigenverbrauch/Erlöse aus Privatentnahme**
- Achtung: Hier führt also eine private Transaktion zu einer **Erfolgswirkung!**
- UMSATZSTEUER NICHT VERGESSEN!



## 7.2 Das Privatkonto

### 7.2.3 Eigenverbrauch



#### Beispiel: Eigenverbrauch

Bibi und Bill essen nach getaner Arbeit 5 Kugeln Eis. Für die Eiskugeln wird unstrittig ein Brutto-Selbstkostenpreis von 2 € pro Kugel angenommen.

#### Lösung:

Der Wert der Privatentnahme beträgt 10 € ( $2 \text{ €} * 5 \text{ Kugeln}$ ). Darin sind 7 % Umsatzsteuer enthalten, die herausgerechnet werden muss. Daraus ergeben sich 9,35 € Erlöse und 0,65 € Umsatzsteuer ( $10 \text{ €} / 1,07$ ).



#### Buchungssatz:

Konto	Soll		Konto	Haben
Privatkonto	10,00 €	an	Erlöse aus Privatentnahme	9,35 €
			Umsatzsteuer	0,65 €

## 7.2 Das Privatkonto

### 7.2.3 Eigenverbrauch



#### Beispiel: Eigenverbrauch und zugehörige Bestandsminderung

Aus dem Sachverhalt der vorherigen Folie muss vollständigerweise noch die **Bestandsminderung** erfasst werden.

Bibi und Bill essen nach getaner Arbeit 5 Kugeln Eis. Der Warenwert pro Kugel beträgt 0,50 €.

#### Lösung:

Der Wert der Bestandsminderung beträgt 2,50 € ( $0,50 \text{ €} * 5$ ).

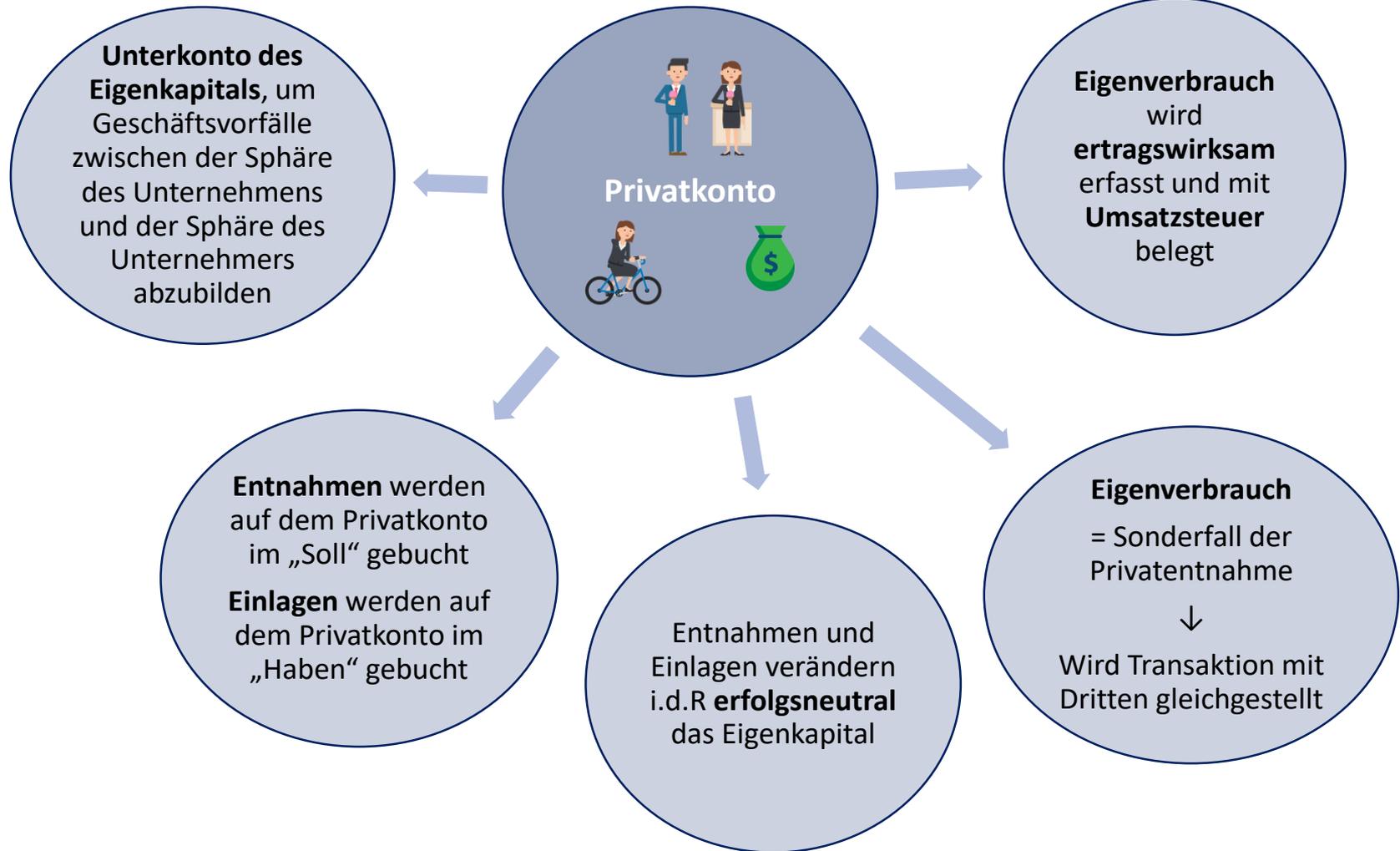
Bestands-  
minderungen  
werden in  
Folge 3 erklärt



#### Buchungssatz:

Konto	Soll		Konto	Haben
<b>Bestandsminderung</b>	2,50 €	an	<b>Fertige Erzeugnisse</b>	2,50 €





# Übersicht der Kurzvideos zur Folge 7

---



[Privatentnahme und  
Privateinlage](#)



[Abschluss von Vorsteuer-  
und Umsatzsteuerkonto &  
Privat- und  
Eigenkapitalkonto](#)

# In der nächsten Folge sehen Sie...



[Zum Video](#)

